

Schüler zeigen Solidarität

Märkische Schule setzt ein Zeichen

Schüler der Märkischen Schule singen für den Frieden. Dabei ist ihnen wichtig, dass es nicht nur um die Menschen in der Ukraine geht, sondern auch um die russische Bevölkerung, die ebenfalls unter dem Krieg leidet.

Mit einem Peace-Zeichen setzen die Schüler und Schülerinnen der Märkischen Schule ein Zeichen und zeigen sich solidarisch mit den Menschen, die unter dem Krieg in der Ukraine leiden. „Das sind ja nicht nur die Menschen, die in der Ukraine leben, sondern auch die Bürger in Russland“, sagt Direktorin Kerstin Guse-Becker. So haben auch Schüler der unteren Stufen während der Kundgebung am Weltfrauentag die Fenster mit dem Wort „Frieden“ in 40 Sprachen an die Fenster geschrieben. Ebenfalls sind zwei Fensterreihen mit jeweils einem großen Buchstaben versehen, die gemeinsam den Satz „Keinen Krieg!“ bilden.

„Wir freuen uns, bei der wir uns solidarisch für die Menschen in der Ukraine zeigen“, sagt Schülersprecherin Anna Gabriel bei der Eröffnung, „Wir glauben an Frieden und Gemeinschaft“, lautet das klare „Nein“ der Schüler zu den aktuellen Geschehnissen. Dabei ist sich die 17-Jährige sicher, dass keiner den Krieg will. „Die Bilder erwecken Mitleid und wir als engagierte

Schule wollen ein Zeichen setzen.“ Somit ist die Idee recht schnell entstanden, ein Zeichen zu setzen. Gemeinsam hat der Abiturjahrgang 2022 mit der Schülerversammlung diese Aktion mit Musik ins Leben gerufen. „Es war einfach, alle zu motivieren“, so Gabriel.

Auch bei der Lehrerschaft ist das Zeichen nicht auf taube Ohren gestoßen. Lehrerin Danielle Fänger freut sich, dass dann doch alles bei strahlendem Sonnenschein geklappt hat. „Es ist ein kleiner Beitrag, sich einzureihen und seine Solidarität zu bekunden“, so Fänger. Dabei solle man auch die Menschen nicht vergessen, die in Russland leben und ihre Meinung über den Krieg nicht öffentlich äußern dürfen. „Das ist uns wichtig, nicht nur an die Menschen in der Ukraine zu denken, sondern auch an die Menschen in Russland“, so Fänger abschließen. Denn auch die Lehrer haben bereits vor einigen Tagen ihre eigene Aktion gestartet und sich solidarisch mit den Menschen in den Krisenregionen gezeigt.

Entsprechend ist bewusst das Peace-Zeichen als Symbol für Frieden sowie John Lennons „Imagine“ und „We are the world“, geschrieben von Lionel Ritchie und Michael Jackson, gewählt worden. Denn diese beiden Titel beschreiben die Intention der Schüler genau: Wir sind alle Menschen und das verbindet uns.

jm



Die Farben blau und gelb auf den Papptafeln, die die Schüler halten, symbolisieren Mitgefühl mit den Opfern des Krieges in der Ukraine. Der Wunsch nach Frieden ist auch bei den Schülern riesengroß. Foto: Anacker